

The background is a vibrant, abstract composition of various colors including red, blue, green, yellow, purple, and black. It features thick, expressive brushstrokes, thin lines, and splatters of paint, creating a dynamic and energetic visual field. A white, rounded rectangular area with a dashed blue border is positioned in the lower-middle section, containing the text.

Kinder - und
Jugendmalschule „Mal Versuch(t)“

Kinder - und Jugendmalschule „Mal Versuch(t)“

Heike Scholz - Romy Renner - Ina Seidel - Juliane Otte

Inhalt

1. Kindermalschule Juli 2007 Neue Techniken
2. Kindermalschule Okt. 2007 Herbst
3. Kindermalschule Febr. 2008 Häuser nach Hundertwasser
4. Kindermalschule Juli 2008 Insekten
5. Kindermalschule Okt. 2008 Mosaik
6. Kindermalschule Febr. 2009 Hinterglasmalerei
7. Kindermalschule Juli 2009 Plastiken nach Picasso
8. Kindermalschule Okt. 2009 Linolschnitt: Märchen
9. Kindermalschule Febr. 2010 Plastiken: „Monsterblumen & Feenschlafplätze“
10. Kindermalschule Juli 2010 Abstrakte Malerei nach Pollock
11. Kindermalschule Okt 2010 Linolschnitt/ Verlorener Schnitt: „Krabat“
12. Kindermalschule Febr. 2011 Eitempera: „Ei, Ei, Ei, was seh' ich da?“
13. Kindermalschule Juli 2011 Plastiken nach Nikki de Saint Phalle

Das sind wir, das Team der Kinder- und Jugendmalschule

Impressum.





1. Kindermalschule Juli 2007

Wir experimentieren mit ungewohnten Techniken der künstlerischen Gestaltung.

Die Kinder erkunden die neuen Möglichkeiten an drei verschiedenen Stationen.

1. Station

Manfred Richter

Malen mit Acrylfarben



2. Station

Heike Scholz

Malen mit Pastellkreiden



3. Station

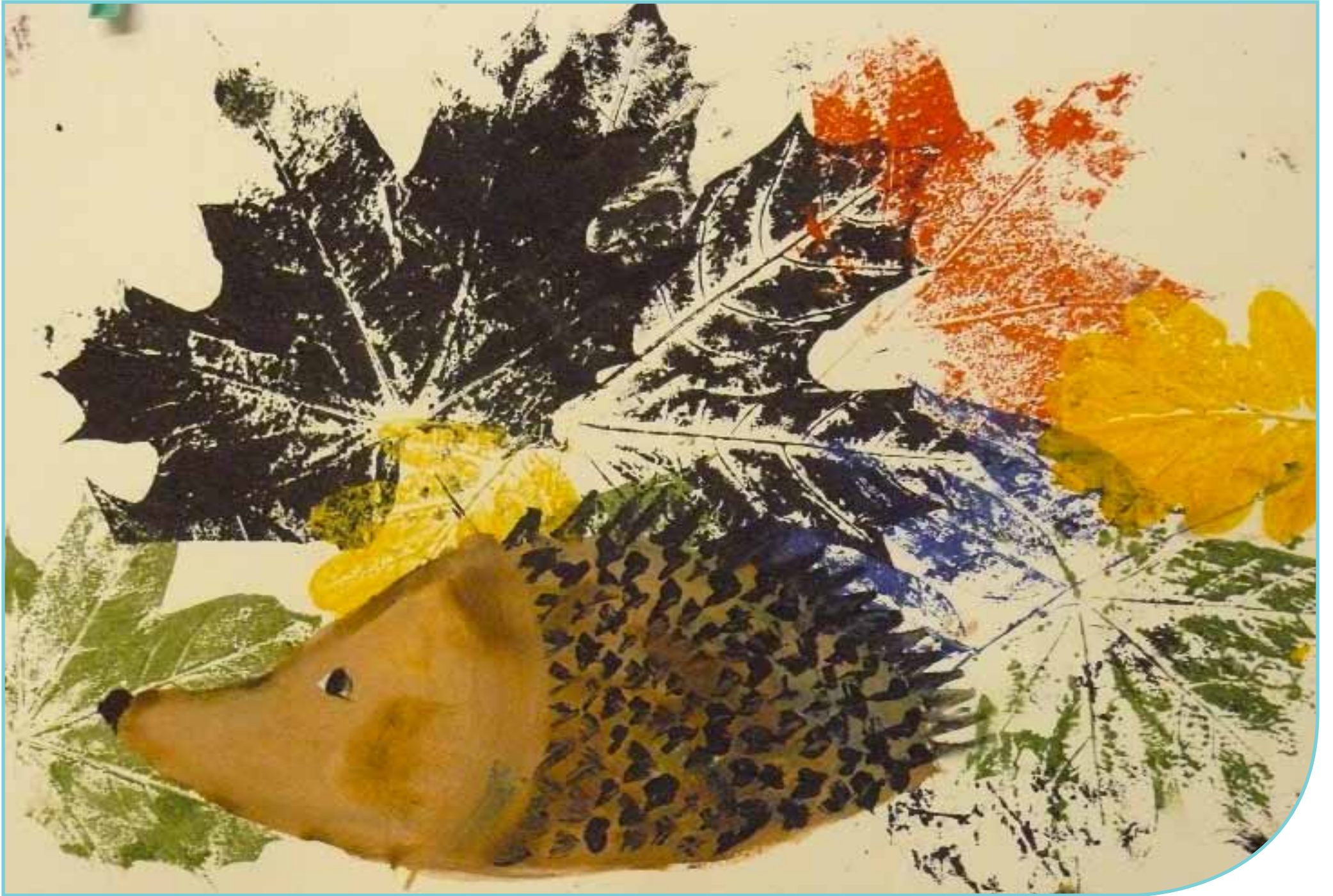
Romy Renner

Druckverfahren

Linolschnitt und Monotypie









2. Kindermalschule Oktober 2007

Wir arbeiten ein ganzes Wochenende zum Thema Herbst.

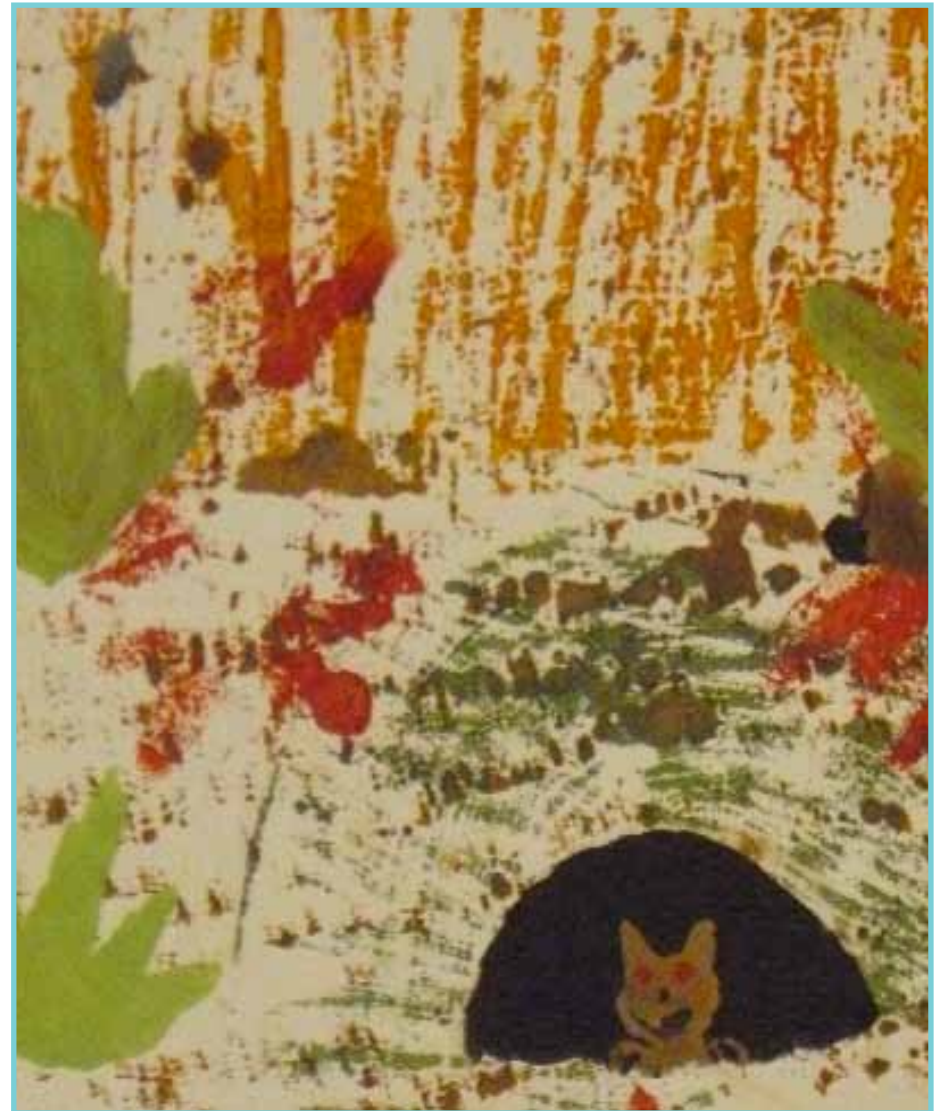
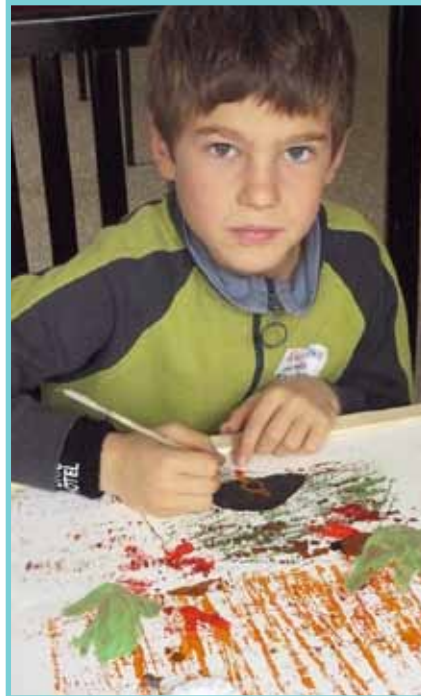
Zur Einstimmung machten wir einen Spaziergang, um die Farbenvielfalt der Natur zu entdecken und sammelten fleißig Inspirationen.

Mit dem genauen Naturstudium der gesammelten Blätter verbrachten wir den Vormittag und erhielten tolle Ergebnisse. Nach dem konzentrierten Abzeichnen war es an der Zeit etwas zu experimentieren. Den Nachmittag begannen wir mit einer freien Druckwerkstatt.

Wir entdeckten welche Strukturen und Spuren die gesammelten Materialien auf unseren Blättern hinterlassen.



Die abgedruckten Strukturen sollten nun zur weiteren Bildbearbeitung anregen. Die Kinder bekamen eine Geschichte vorgelesen und sollten anschließend neue Bildmotive in den Strukturen entdecken und umsetzen. Zum Abschluss formten wir mit Ton Blätter oder Igel.







3. Kindermalschule Februar 2008

Wir bauen Häuser nach dem künstlerischen Vorbild Friedensreich Hundertwasser



Die Kinder lernen an diesem Wochenende den Künstler Friedensreich Hundertwasser kennen. Nach seinem Vorbild entstand am Ende des Tages eine bunte, fröhliche Stadt.

Die Teilnehmer bauten aus bereits vorgefertigten Gasbetonsteinen ein Haus nach ihren Wünschen und Bedürfnissen. Mit Spraydosen wurden die großen Teile der Häuser eingefärbt. Details wie Gardinen oder Kletterpflanzen wurden anschließend mit Pinsel und Farbe aufgetragen.





Zur Präsentation der architektonischen Meisterwerke arrangierten die Kinder eine gemeinsame Stadt, die am Abend ausgiebig von Eltern und Geschwistern bewundert wurde.





4. Kindermalschule Juli 2008

Im Sommer tummeln sich unzählige Käfer, Grashüpfer und Schmetterlinge auf Wiesen und Büschen. Eine faszinierende Welt, die wir zur 4. Kindermalschule auf künstlerische Weise entdecken wollen.



Die Kinder studierten ausgestellte Insekten und bemühten sich, diese so genau wie möglich abzuzeichnen. Mit Hilfe von Lupen machten sie dabei tolle Entdeckungen.



Danach nutzten die Kinder ihre Bleistiftzeichnungen als Vorlage für farbige Linolschnitte. Die bunten Drucke wurden am Nachmittag mit getrockneten Gräsern und Pastellkreiden zu individuellen Collagen verarbeitet.





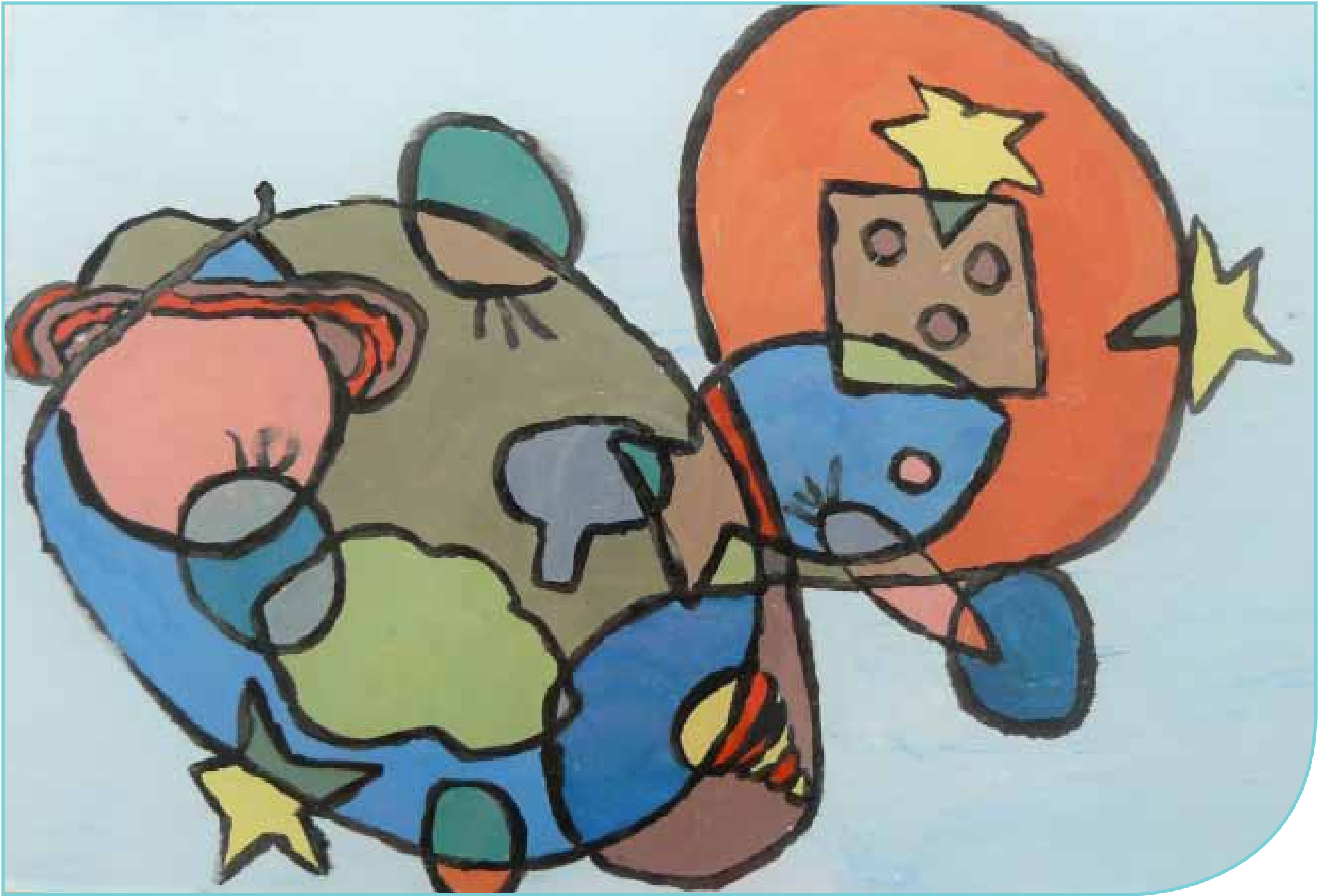
5. Kindermalschule Oktober 2008

Aus Fliesenscherben kleben wir bunte Mosaikbilder nach dem Vorbild der
PopArt.

Die Kinder lernten, die in den 60er Jahren in Amerika entstandene Kunstrichtung PopArt und ihre Vertreter kennen. Anschließend brachten sie eigene Motive in diesem Stil zu Papier. Die jüngeren Teilnehmer wählten hauptsächlich Tiere als Motiv aus. Die älteren Teilnehmer erarbeiteten sich ihre Motive mit Hilfe von vorher aufgebauten Stilleben. Im nächsten Schritt suchten die Kinder sich die passenden Fliesenscherben und legten ihr Mosaik. Die Fliesen wurden von den Kindern aufgeklebt und verfugt. Es entstanden tolle, großformatige Mosaik.





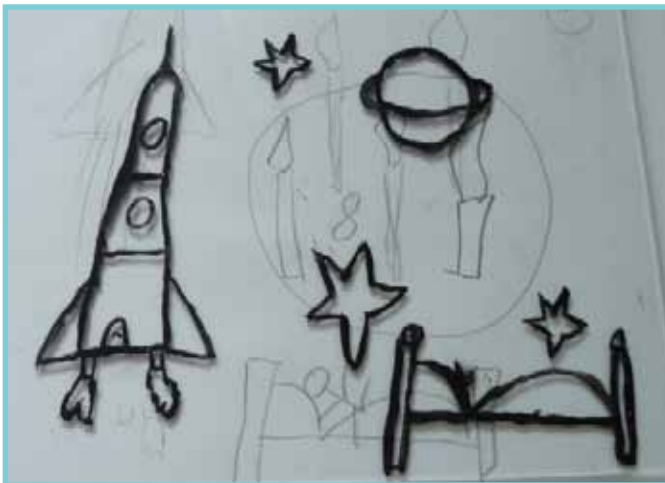




6. Kindermalschule Februar 2009

Wir lernen die Künstler Joan Miro und Wassiliy Kandinsky kennen und fertigen nach diesen Vorbildern Hinterglasmalereien an.

Am Vormittag betrachteten die Kinder die phantasievollen, geschichtenerzählenden Bilder des spanischen Künstlers Joan Miro. Zum Einstieg bekamen die Teilnehmer drei Geschichten vorgelesen, zu denen sie mit geschlossenen Augen zeichneten. Die in den Geschichten auftauchenden Motive wie Raketen, Sterne, Tomaten und sogar Unterwassertiere, fand man später in den Bildern der Kinder wieder. Sie wählten aus den Skizzen die gelungensten Formen aus und brachten dieses anschließend mit schwarzer Farbe auf die Glasplatten auf. Waren die Außenlinien getrocknet, konnten die Kinder ihre Bilder mit bunter Plakatfarbe fertig stellen.



Am Nachmittag beschäftigten wir uns mit den Bildern des Künstlers Wassily Kandinsky, der Musik und Empfindungen in Farben und Formen übersetzt hat. Die Kinder hatten nun alle Freiheiten und bemalten zu dem Musikstück „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi ihre zweite Glasplatte des Tages. Da sie nun diese Technik beherrschten, konnten sie sich vollständig auf die Musik konzentrieren und diese in Farben und Formen umsetzen.







7. Kindermalschule Juli 2009

Wir entdecken die wunderschönen Plastiken des Pablo Picasso und versuchen unsere eigenen „Tiere“ zu gestalten.

Am Vormittag lernten die Kinder Pablo Picasso und einige seiner Plastiken kennen. Danach wurden aus mitgebrachtem Gerümpel und Alltagsgegenständen eigene Tierplastiken gefertigt. Es entstanden lustige Tiere, vom Kugelfisch, über einen Hasen bis hin zur Schildkröte. Die Tiere wurden am Nachmittag mit Bronzefarbe besprüht um sie den Bronzeskulpturen Picassos ähnlicher zu machen. Der so entstandene Picasso-Zoo wurde zum Schluß den Eltern präsentiert.





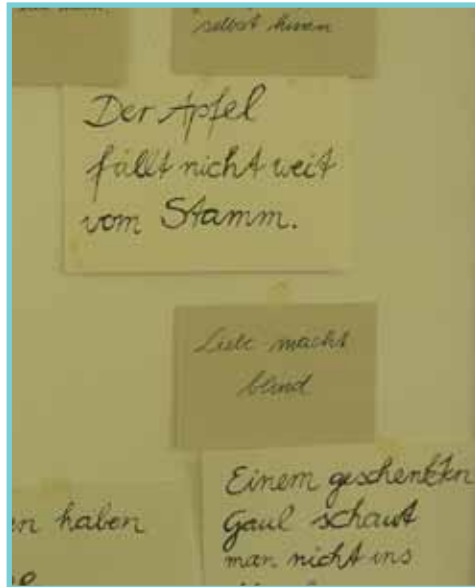


Es war einmal ein Königer
Tochter sie ist sehr schön aber sie ist hochmü-
tig und leigartig Eines Tages kam ein wunderschöner Prinz er bat dem König um ihre Hand. Der König sagte: gewis gewis eure gnade wird erfüllt doch spricht selpstm der Pinzes in und fragt sie: schönste Prinz sin nennst dies. Die Prinzesin hob die Hand und nam die Kiste sie sah rein und sagt ich ver lange mehr von einem Freiern: was wünscht ihr euch denn



8. Kindermalschule Oktober 2009

Mit Linolschnitten zu den Themen Märchen und Sprichwörter weihen wir unsere neue Druckpresse ein.



Das herbstliche Wetter lud geradezu dazu ein unsere neue, von der Sparkasse gespendete, Druckpresse auszuprobieren. Wir taten dies zu den Themen „Märchen“ und „Sprichwörter“. Nachdem sich die Kinder am Vormittag für ein Märchen oder eine Szene daraus entschieden hatten, fing sie an, die Druckstöcke zu schnitzen. Diesmal versuchten die Kinder anhand der Bilder das jeweilige Märchen zu illustrieren. Die entstandenen Drucke konnten außerdem zu Büchern gebunden werden.









9. Kindermalschule Februar 2010

Wir stellen „Feenschlafplätze und Monsterblumen“ her, nachdem wir uns bei Georgia O’Keefe, Georg Dionysius Ehret und Henri Rousseau „floral“ inspirieren lassen haben.

Zu Beginn dieser Frühlingsmalschule lernten die Kinder die drei Künstler Georg Dionysius Ehret, Georgia O'Keefe und Henri Rousseau kennen. Alle drei hatten sich auf unterschiedliche Art und Weise mit der Natur, mit Pflanzen und Blumen im Speziellen, beschäftigt. Sie sollten den Kindern als Anregung für ihre „Feenschlafplätze oder Monsterblumen“ dienen.



Die Kinder fertigten ein Gerüst, welches anschließend durch beliebige ausrangierte Gegenstände verziert wurde um Pflanzen zu gestalten. Bunt bemalt glichen die mystischen Gebilde den Schlafgemächern von Elfen und Feen. Es waren auch besonders gefährliche Exemplare mit scharfen Zähnen und Krallen dabei. Die Kinder präsentierten ihre Kunstwerke mithilfe eines Lichtspiels.







10. Kindermalschule Juli 2010

Wir lernen Jackson Pollock kennen und versuchen uns selbst an Abstrakter Malerei.

Diese Sommermalschule widmete sich dem Maler Jackson Pollock und der abstrakten Malerei. Am Vormittag lernten wir den Künstler und sein Schaffen kennen. Wir stellten zuerst Malutensilien, wie z.B. Stockpinsel oder Visitenkartenspachtel her. Mit diesen probierten sich die Kinder daran bestimmte Gefühle oder Sachverhalte ungenständlich – also abstrakt – darzustellen. Die zuvor hergestellten Malutensilien und der gezielte Einsatz bestimmter Farben, Strukturen und Flächen erleichterte diese schwere Aufgabe.



Mit den so getesteten Ausdrucksmitteln wurde anschließend großflächig zu einem von drei Themen wie z.B. Zwei Farben kämpfen gegeneinander gearbeitet. Zum Abschluß gab es eine große Aufgabe, die auf einem großen Maluntergrund ausgeführt werden sollte. Jedes Kind zog dazu ein Thema, wie zum Beispiel: Lila sonnt sich, per Los. Durch Spritzen, Kratzen, Pusten, Wischen entstanden farbenprächtige, pulsierende Kunstwerke der abstrakten Malerei.







11. Kindermalschule Oktober 2010

Zum Thema „Krabat“ stellen wir Linolschnitte her und lernen überdies eine neue Technik, den Verlorenen Schnitt, kennen.

Im Herbst führten wir, wie es nun mittlerweile die Tradition in der Kinder- und Jugendmalschule will, eine Druckwerkstatt durch. Diesmal hatten die Kinder die regional bekannte Sagengestalt „Krabat“ zum Thema. Nach einer kleinen Einführungsrunde, bei der die Kinder Krabat und seine Abenteuer kennen lernten, suchte sich jedes Kind eine oder mehrere Szenen aus Krabats Leben aus.



Der Vormittag wurde damit zugebracht, die Druckstöcke vorzubereiten: Linolplatten wurden mit Schnitzwerkzeugen bearbeitet, bis das gewünschte Bild zum Vorschein kam. Einige Kinder probierten sich auch in der schwierigen Technik des „Verlorenen Schnitts“. Nun wurde fleißig gedruckt. Am Ende des Tages konnten Eltern und Geschwister die Abenteuer Krabats in den verschiedensten Farbtönen bewundern.







12. Kindermalschule Februar 2011

„Ei, Ei, Ei, was seh' ich da?“ ist das Motto zur Malerei mit selbst hergestellten Eitemperafarben.

„Wozu sollen wir ein Ei mitbringen?“ wunderten sich die Teilnehmer dieser Kinder – und Jugendmalschule. Das Ei wurde gebraucht, um die traditionelle Ei-Tempefarfarbe anzumischen. Die Kinder waren begeistert von der Leuchtkraft der Farbpigmente, mit denen sie die Farben angemischt haben. In einer Gemeinschaftsarbeit entstand ein „Eier-Fließ“, auf dem sie die selbst hergestellten Farben ausprobieren.





Danach konnten die Kinder eigene Bilder anfertigen. Einige malten fabelhafte Wesen, andere malten Stillleben im Stil der alten Meister.





13. Kindermalschule Juli 2011

Wir fertigen lebenslustige Plastiken nach den farbenfrohen „Nanas“ der Künstlerin Nikki de Saint Phalle an.

Die Künstlerin Nikki de Saint Phalle ist vor allem für ihre überlebensgroßen farbenfrohen Plastiken bekannt, die so genannten „Nanas“. Da es die Julisonne gut mit uns meinte, konnten wir auch diese Sommer-Kinder- und Jugendmalschule wieder ins Freie verlegen. Am Vormittag wurden Figuren aus Draht gebogen und stabilisiert, um sie danach mit Gipsbinden zu umwickeln. Diese Technik ist nah angelehnt an der ursprünglichen Technik der Künstlerin.



Nach einer entspannenden Mittagspause wurden die „Nanas“ der Kinder, darunter eine Meerjungfrau und eine Engelfee, mit Farbe und Glitzersteinchen versehen. Wie gehabt präsentierten die Kinder ihre Kunstwerke im Anschluß ihren Eltern und interessierten Verwandten.



Das sind wir, das Team der Kinder- und Jugendmalschule „MalVersuch(t)“:

Jahr für Jahr setzen wir vier uns zusammen und lassen für euch unsere Köpfe rauchen und unsere Kreativität sprudeln.



Heike Scholz (Kamenz)
Kämmerin der Gemeinde Oßling
und Hobbykünstlerin



Romy Renner (Dresden)
Lehramtsanwärterin für Kunst an der
Josephinen - Grundschule, Dresden



Ina Seidel (Königsbrück)
Gymnasiallehrerin für Kunst, Ethik &
Mathe am G.-E.-Lessinggymn., Kamenz



Juliane Otte (Dresden)
Außerschulische Kunstpädagogin

Text & Layout: Romy Renner
Juliane Otte

Fotos: Ina Seidel, Heike Scholz,
Romy Renner, Juliane Otte.

ewagkamenz
energie und wasserversorgung AG

